



öffentlich

Betreff:
Mobility Hubs

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 06.04.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

03.05.2023 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die bestehenden Mobilitätskonzepte (Innenstadtkonzepte, Parkkonzepte, Verkehrsdrehscheiben, usw.) zu prüfen,

1. wie und wo die Idee mittels Mobility Hubs verschiedene Verkehrsmittel und Verkehrsangebote räumlich zusammenzuführen und
2. dadurch die Nutzung verschiedener Verkehrsmittel auch mittels einer App zu koordinieren und zu optimieren realisiert werden kann.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Dezember 2023 zu berichten.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Für Reisende ist eine möglichst verzugsloser Transport vor allem beim Wechsel des Verkehrsmittels von großer Bedeutung.

Ein Mobility Hub, auch „Mobilpunkt“ oder „Mobilitätsstation“ genannt, ist ein Ort, an dem verschiedene Verkehrsmittel und Mobilitätsservices räumlich zusammenkommen. Üblicherweise sind an einen Mobility Hub folgende Angebote vorhanden:

- Abstellmöglichkeiten für Individualverkehrsmittel, insbesondere für Autos und Fahrräder
- Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
- Angebote für die Nutzung von Car-/Bike-Sharing und von Leihfahrzeugen (Leihfahrrädern, E-Rollern, E-Scootern)
- Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln

Bei der Umgestaltung unserer Verkehrsangebote und der Neuordnung unserer Verkehrsräume ist es sinnvoll, diese Idee zu berücksichtigen und die Möglichkeiten eines Mobility Hubs mitzuprüfen und mitzuplanen oder für eine spätere Realisierung vorzusehen.



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:	
Titel des Antrages:	
Drucksache Nr.:	TOP:

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung